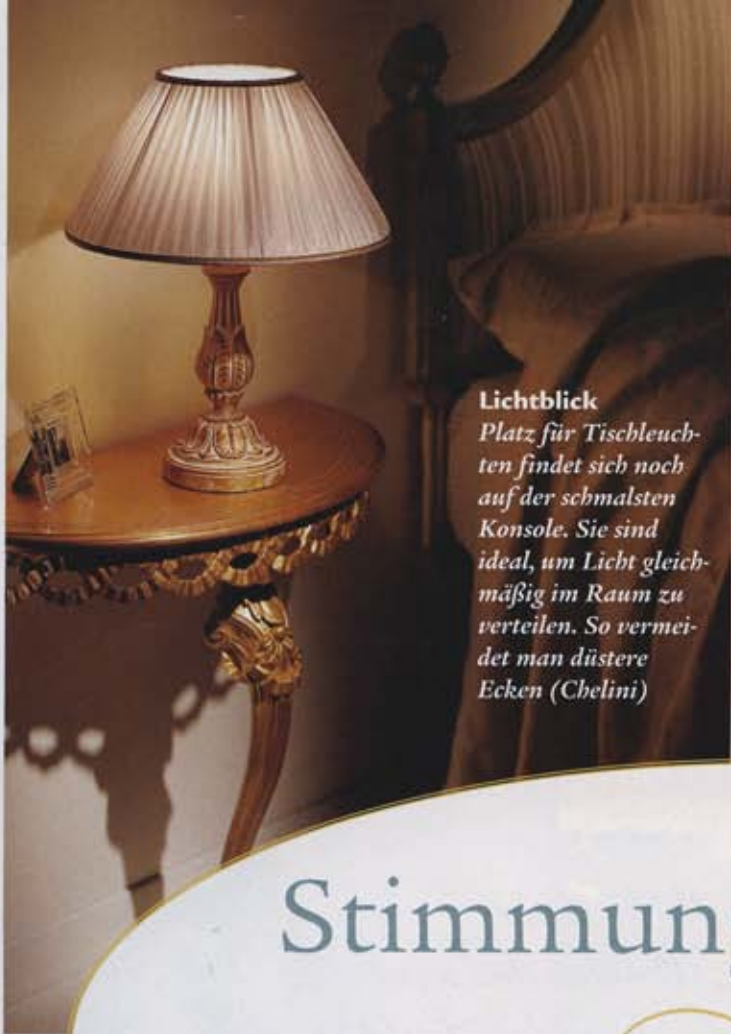


Das Schönste an der dunklen Jahreszeit ist, es sich drinnen wieder richtig gemütlich zu machen. Dazu gehört auf jeden Fall eine Beleuchtung, die für Atmosphäre sorgt



**Feine Dame**  
Die Tischleuchte „Eloisa“ ist ein eleganter Blickfang auf Beistelltischen, Kleinmöbeln oder als indirekte Lichtquelle direkt neben dem Sofa. Der Lampenschirm aus naturfarbenem Stoff filtert angenehm das Licht, der Fuß besteht aus Terrakotta (Unopiù)



**Lichtblick**  
 Platz für Tischleuchten findet sich noch auf der schmalsten Konsole. Sie sind ideal, um Licht gleichmäßig im Raum zu verteilen. So vermeidet man düstere Ecken (Chelini)



**Klein, aber oho**  
 Die Stehleuchte „Firefly Lettura“ ist bestens zum Lesen geeignet, denn Leuchtenarm und -kopf sind in alle Richtungen verstellbar (Artemide)

## Stimmungsaufheller

# Licht



**N**ur zu häufig beschert uns der November trübe Tage, an denen wir die wohltuenden Sonnenstrahlen vermissen. Die Jahreszeit bringt es einfach mit sich, dass man früh morgens, wenn es noch dunkel ist, das Haus verlässt und abends, nach vollbrachtem Tagwerk, auch in der Dunkelheit wieder heimkehrt. Wer hat schon Lust auf diesen „Winter-Blues“? Zum Glück gibt es ein einfaches und absolut wirkungsvolles Mittel dagegen: Man muss sich einfach nur das Licht nach drinnen holen!

Im Flur beginnt der Weg durchs Haus oder die Wohnung, er ist Empfangsbereich und meistens auch Aufbewahrungsort für die Garderobe. Eine gute Allgemeinbeleuch-

### Geheimnisvolle Lichtgestalten

Rechts: Bulldoggen standen Pate für diese „Hallali Dog“ Tischleuchten (ca. 45 cm hoch, 19 cm breit, Brigitte von Boch). Links: Ein außergewöhnliches Lichtobjekt, das an Unterwasserpflanzen erinnert (Impressionen)





### Für Entdecker und Abenteurer

Die Stativleuchte „Marco Polo“ ähnelt in ihrer Form alten nautischen Instrumenten berühmter Seefahrer (höhenverstellbar von 114–149 cm, Linea Riva)

### Mit glasklarem Durchblick

Hinter dem mundeblasenen Glasschirm von „Zylindro“ kommen Kohlefadenlampen gut zur Geltung. Sie erinnern an die Anfangszeiten des elektrischen Lichts (20 cm hoch, ø 12 cm, Vivendi)

### Harmonische Lichtpunkte

Rechts: Tischleuchte mit bauchigem, rötlich-braun glänzendem Fuß (Kangaroo)  
Unten: Tischleuchten sorgen paarweise für eine angenehme Lichtatmosphäre (Chalet Massive Möbel)

tung ist hier besonders wichtig – zur Orientierung und als freundlich-helle Begrüßung. Deckenleuchten übernehmen diese Aufgabe, unterstützt von Tischleuchten auf einer Schubladenkommode oder einem Beistelltisch. Diese Kombination aus Allgemeinbeleuchtung und Stimmungslicht durch zusätzliche Lichtquellen, wie Tisch- und Stehleuchten, bewährt sich in jedem Bereich der eigenen vier Wände. Sofort würde eine unbehagliche Atmosphäre aufkommen, wäre

zum Beispiel im Wohnzimmer nur eine Deckenleuchte vorhanden. Gerade in größeren Räumen ist es wichtig, keine dunklen Ecken entstehen zu lassen, die man nicht einsehen kann. Dekoratives Licht lenkt den Fokus auf bestimmte Details: Tischleuchten setzen Kaminsimse in Szene, lassen antike Vitrinen oder andere liebgewonnene Möbelstücke erstrahlen, rücken Bil-



„Das Wesentliche einer Kerze ist nicht das Wachs, das seine Spuren hinterlässt, sondern das Licht“

(Antoine de Saint-Exupéry)



### Pure Nostalgie

*Apartes Detail dieses Wandleuchters sind die Lampenschirme im Stil der Toile de Jouy-Stoffe mit ihren typischen Landschaftsbildern (über Partylite)*

der und Skulpturen ins rechte Licht. Dekorative Licht kann aber auch gleichzeitig funktional sein: Zum einen bildet es Lichtinseln, die dabei helfen, das Licht im Raum gleichmäßig zu verteilen. Außerdem übernimmt es spezielle Aufgaben: Als Schreibtischleuchte erhellt es den Arbeitsbereich, und neben dem bequemen Lieblingssessel schaffen Leseleuchten ideale Bedingungen für ungetrübte

Schmökereistunden. Verstellbare Leuchtenarme und ausrichtbare Lampenschirme passen sich dabei problemlos jeder Gewohnheit an.

Jedes Material besitzt seine spezifischen Eigenschaften, das Licht zu filtern oder zu brechen. Schirme aus hellem Stoff und satiniertem Glas schenken ein warmes, sanftes Licht. Dunkle Stoffe schlucken mehr Licht und wirken dadurch geheimnisvoller. Reizvolle Effekte entstehen, wenn sich das Licht seinen Weg durch geschliffene Kristalle oder kunstvoll durchbrochenes Porzellan suchen muss. Der November ist kein trüber Monat. Er strahlt und funkelt, dass es die helle Freude ist.

Andrea Mende



### Für drinnen und draußen

*Verzierte Zink-Laterne vom schlichten Charme (mit 1,50 m langer Kette aus Zink zum Aufhängen, Marston & Langinger)*

*„Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen“*

(Konfuzius, chin. Philosoph, 551–479 v. Chr.)




### Wandlungsfähig

*Durch ein besonderes Finish kann der Schirm aus Seiden-satin seine Farbe wechseln: Ist die Leuchte „Melampo Terra“ ausgeschaltet, erscheint er grau; ist sie an, zeigt er sich weiß (Artemide)*

### Blütenmeer

*Schon bei Tag bezaubert die kleine Hängeleuchte mit ihrer filigranen Gestalt. Doch wenn abends das Licht angeht, offenbart sie ihre ganze Schönheit mit einem funkeln- den Blumenstrauß (Broste)*





**Glanzvolle  
Augenblicke**

*Eine moderne und doch klassisch anmutende Interpretation böfischer Kristall-Lüster. Die kugelförmigen Kristalle weisen höchste Reinheit und Schliffpräzision auf, das Licht bricht sich darin auf faszinierende Weise (Kollektion „Lifestyle“, Dotzauer)*